



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**NUM: 47. Anno 1662.**

**1662**



Zeitung auß Hamburg / vom 5. Novembr. 1662.

**Z**u Königsberg ist der gefangene Schöppenmeister Rodewelcher selbiger Burgerschaft das wort gethan / schon 3. mahl examinirt, hat seinen fehler bekandt / und schon 3. mahl umb Churfürst clemens gebetten.

Unsere nach Spannen destinierte Flotta / so sich auß 30. schiff verstercke / ist gestern mit gutem wind dahin abgeföhren. In Schweden werden die starcke Regimenter getrennt / und auß einem zwey gemacht / die Officirs desto besser zu accommodiren.

Ein andere auß Hamburg / vom 9. Novemb.

Auß Neusch-Emberg vom 18. passato wird gemeldet / obwohl an die Conföderirten und ihren Marschal abgeschickte Deputirte noch nicht zuruck kommen / sondern in 2. a 3. tagen erwartet werden / so sene doch nicht allein zuvernemen / sondern bereits zu verführen / das nichts verrichtet worden / zumahlen sich selbe auß ihren quartieren movirer / und nach den Winterquartieren marschieren : nemlich der Marschal Suidorsky nach Dsburg / Obr. Jordan nach Eastz / und Obr. Hasko nach Preussen / neben unterhabenden vöckern : nichts desto weniger haben sie ihren hier befindlichen Deputirten anmelden lassen / der Commission bescheidenmacy und mit einem glimpff abzuwarten / damit wann solche auffgehoben würde / man ihnen keine schuld geben könne / die ursach so thanen auffbruchs / wollen sie Ihrer Königl. Majest. dem Erzbischoff und Commissariis ehiff zu verstehen geben : die von ihnen nach der Ukraine gesandte vöcker seind contramandirt, umb Neusch-Emberg / mit versprechen / ihnen ehiff noch etlich compag. zu zuschicken / an die Teutsche und andere Nation vöcker haben sie begehren lassen / ihnen bezupflichten / im widrigen wollen sie selbe vor feind erklären / ihre hier anwesende Deputirte bezeugen / über solche ihrer Principalen resolution schlechtes gefallen zu haben / wie sie dann an selbe geschrieben / moderirter zu verfahren / damit die Commission nicht zerrissen werde : Die Herren Commissarii seind gesonnen alle Reimenter. so seithero 1650. auffgerichtet worden / zu cassiren / und künfftig nicht mehr als etliche 20000. Mann in der Evon Polen zu unterhalten.

Auß Königsberg / vom 2. Novemb St. N.

Die Burgerschaft hat durch eine supplication gebetten / der Churfürst wolle  
den

den Schöppenmeister Rode seiner hafft erlassen / und haben vor ihn caviren wollen / ist ihnen aber abgeschlagen / doch die Versicherung gethan worden / das consueto modo mit ihm verfahren werden sollte / wird in dessen starck bewachtet / und niemand zu ihm gelassen. Neulich waren zu Keiisch-Lemberg einige Feuerzeichen gesehen worden / scheinet also Polen noch wunderlicher straffen unterworfen seyn dürfte.

Auß Stockholm / vom 20. Octobr.

Allhier ist man geschäftig des Reichs ordre milig zu completiren / und in den stand zu setzen / zu welchem ende wird bey vorstehender winterszeit die 4. auß schreibung so im jahr 1660. zu Sottenberg von den samptlichen Reichsständen gewilligt / werckstellig gemacht werden : der Herr Baron Sparr und der Herr Hofrath Klau sind wider allhier angelange.

Auß Wien / vom 15. Novemb. St. N.

Die in Ober-Üngarn gelegene vöcker / seind meist in hiesigen Erbländern angelange / und haben ihre quartier hin und wider bezogen : die Chur-Eöllnische / Mainrische / und Bährische auxiliar-vöcker / so vor 2. tagen auß Üngarn kommen / logiren 4. meil wegs von hier / verlangen nicht mehr in Üngarn zu kommen.

Gestern seind Ihre Kayserl. Majest. nach dem Closter Neuburg mit der ganzen Hoffstatt abgereyht / dem Fest S. Leopoldi bezuwohnen / und werden dato abends wider allhier seyn. Auß Üngarn wird bericht / daß der Bischoff von Waizen / den 28. pallato im arrest zu Temeswar / bey den Kayserl. Gesandten / todts verblichen / und zu Serzy begraben worden / womit es dann umb die präzendirende ranzion nun auch gethan : Gabriel Haller ligt zu gedachtem Temeswar im arrest , der Abassi aber hält das Gouverno wider in Sibenbürgen / so lang den Türcken beliebt : der Obr. Post ist reformirt , und seind auß seinem Regiment 2. compag. gemacht / Obr. Schneidau hat sich mit seinem Regiment disseits der Eberita in sein quartier begeben / und halten die im Land ligende vöcker die straffen zimlich unsauber / also / daß denen rey senden sibel fort zukommen.

Auß Eöllen / vom 2. Novemb. St. N.

Chur-Eöllen ist vorgestern incognito allhier angelange / und gestern nacher Briel verreyht / von dannen gen Bonn zu fehren. Pfalz-Neuburg passirte vorgestern nachmittag allhier zu schiff vorüber nacher Düsseldorf auff den Landtag zugehen / ward vom Magistrat beneventirt , und mit dem ordinari wein verehrt.

Es wird vom 17. dieses auß Paris geschrieben / daß Monsieur d' Estrade sich zu Calais befand / und daß ihm wegen geleyster guter dienste das Gouvernament

von

von Düntirchen vor sein leber lang / und sein Sohn die Survivance gegeben worden / solle alle einkommende güter der Stadt / auch der auß und einkommenden güter gentlesen / hingegen aber mußte er die guarnison auff seinen kosten unterhalten / die einraummung dieser solle ehist geschehen : sonst sollen viel Engl. deswegen mal content seyn. Des Fouquets procesß stünde auffm schluß / darnach solte es den Partisans / welche man im säckel straffen wolte / gelten.

Der Hertzog von Savoyen thäte anhalten / seinen heurath vor Faschnacht richtig zu haben / das beylager solle zu Paris gehalten werden / und dann ihre Alteste die Braut zugeschiekt werden.

Die Graffschafft Avignon wolte der König behalten : die vorgehabte tractaten mit dem Pappst hielte man vor zerschlagen. Die Antorffer brieff vom 20. bringen wenig schreibwürdiges / allein daß die Armee des Don Jean und die in Gallicien in die guarnison vertheilt worden : Der Spannische Ambassadeur Don Steffano de Gamarra präparirte sich zum abzug von Brüssel nacher dem Haag zu kehren / seine Ambassade alda zu continuiren. Ermeldte brieff berichten sonsten auß Ostende setzung zu haben / daß Monsier d'Elstrade von London zu Calais angelangt war.

Es wird vom 21. auß dem Haag geschrieben / daß der Bischoff von Münster solle trachten Bozkelo wider zu bekommen / man zweiffelte aber / daß solches ihme angehen werde. Der Deputirten Commissarien, wegen der Maltheser prätenzion erwartet man täglich / und wird man bald hören / was sie vor satisfaction erhalten werden. Auß Engelland hat man / daß zu London / wegen entdeckter conspiration, auß allen plätzen starcke wacht gehalten / und alle verdächtige häuser durchsucht werden / wie dann in einer nacht über 300. Quakers / so in verschiedenen plätzen versamlet gewesen / gefangen genommen worden / und weil man ihnen freygestellt / ob sie ihre Religion endern / oder nach den Indien gehen / und daselbst das Land bauen wollen / haben sie die Indien erwöhlt.

Auß Paris / vom 18. Novembr. St. N.

Königliche brieff bringen mit / daß alda ein Courier von Avignon ankommen / so dem Pappst den zustand selbiger Graffschafft berichtet / darüber er in unwillen sich verlauren lassen / die Listen solten billich ihme mehr satisfaction geben / als ermas von ihm begehren. Die Königin Christina und Cardinal Imperial, wie auch die hoffnung Kayserlicher hüffe sollen ihme vom accommodament abhalten / so verhoffte er auch des Königs in Spannten interposition, aber die von der Herrschafft Venedig und Florenz köint ihme verdächtig vor. Das Parlemens zu Aix hat nun zum zweytenmal vom Vice Legato begehret / er solle anzeigen / wie die Graffschafft und Stadt Avignon zum Pappst. Sie kommen seye / umb solche wider der Cron Franckreich einzuverleihen.

ben. Ein Courier von Madrid bringet die confirmation des vergleichs mit sich/auff was weise die Französische Troupen durch das Mayländische passiren mögen / so fern der krieg mit dem Papsst angehen sollte.

Nachdem man den 13 huius in allen kirchen alhier für der Königin glückliche niderkunft gebetten/ist gestern morgens der Prior von St Germain mit etlichen Geistlichen im Loure gewesen / und der oselben der H. Margrethen gürtel gebracht / als sie eben in Kindnöthen war/ darauff sie dann eines zweyten Printhen solle genesen seyn.

Der Gouverneur zu Diinkirchen ist in Engelland verrenset / umb Königl ordre zu holen/ wegen übergab des plazes / und der Englischen garnison beschwerden: welche nicht in Portugal will/ dahin sie sollen eingeschiffet werden/ sie seye dann bezahlt.

Der Marschal de la Mesleraye ist wider auß Holland viel übler als niemahls von dem Podagra geplagt/ ankommen

Auff Romm/ vom 11. Novembr. St. N.

Der Cardinal Imperiali hat dem Papsst nicht allein die Stadthalterey hiesiger Stadt / sondern auch die Vice-Legation der Marc / welche nutzlicher und einträglich / wider renuncirt. umb den Französischen Ambassad zu vergnügen / der ist aber nach Florenz verreyst/ von dar nach Franckreich zu gehen.

Auff Benedig/ vom 17. Novembr. St. N.

Unser Generalissimus im Arcipellago hat die Caravana von Constantinepel nach Aleslandria in 60 Säcken/ 4. schiff und 6. Galleren starck gehend / an St. Michaelis tag bey Scio angriffen / bestritten / 12. Säcken und ein schiff / darob des Türcken Suldans ein gewesen / mit 60. Stück in brand geschossen / 14. Säcken und 3. schiff erobert/ in 1200. Türcken gefangen/ die andern seind theils gestrandet/ theils geflohen / und haben die unsern statliche beurthen bekommen.

Diesen morgen ist durch öffentliches außruffen die verringer-und steigerung der Münz-sorten verbotten / und alles bey seinem rechten werth zu lassen befohlen/ die kleine Realen aber gänglich abgesetzt worden. Am vergangenen Montag hat der new Spanische Abgesandre seinen Einzug gehalten/ ist durch den Cavallier Querini auß gute anzahl Senatorn empfangen/ und zu der ersten audiens geführt worden / ist mit sehr stattlichen und reichen libereyen auffgezogen / hat Mittwochs darnach den Duca und Duchessa Bassanetto besucht / und des andern tags dergleichen von ihnen widerumb empfangen / darauff diese sich wider gen Rom begeben / hergegen der Duca di Nevers von Franckreich / und von unser Armada der Fürst von Sulzbach ankommen/ welcher aber / weiln er in Dalmatien angefahren/ und allda argwohnt der pest ist/ nach dem Lazaretto verwisen worden.

E N D E.